



FULL DC INVERTER SYSTEMS
BEDIENUNGSANLEITUNG

SDV5-xxxEAI

KOMMERZIELLE KLIMAAANLAGEN SDV5

Übersetzung des Original-Bedienungsanleitung

WICHTIGER HINWEIS:

Lesen Sie bitte die vorliegende Benutzeranleitung vor der Installation und Verwendung Ihrer neuen Klimaanlage sorgfältig durch. Dann bewahren Sie die Benutzeranleitung zu späterer Einsichtnahme gut auf.

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|---|------------------------------------|---|
| 1 | WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE | 1 |
| 2 | GERÄTEBESCHREIBUNG | 2 |
| 3 | BEDIENUNG UND BETRIEB | 2 |
| 4 | PROBLEME UND IHRE URSACHEN..... | 3 |
| 5 | FEHLER..... | 4 |
| 6 | TASTENFUNKTION..... | 5 |
| 7 | KUNDENDIENST | 8 |

1 WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Es wird empfohlen, die vorliegende Anleitung vor der Verwendung des Gerätes sorgfältig durchzulesen, um alle Gerätefunktionen optimal nutzen zu können und Fehler durch unsachgemäße Bedienung zu vermeiden.

Die hier aufgeführten Sicherheitshinweise sind mit der Aufschrift **WARNUNG** oder **HINWEIS** gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise enthalten wichtige sicherheitstechnische Informationen. Alle Sicherheitshinweise sind genau zu befolgen.



WARNUNG

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen besteht Verletzungs- oder Todesgefahr.



HINWEIS

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Sachschäden oder Verletzungen von Personen führen, deren Schweregrad von den Umständen abhängig ist.

Bewahren Sie diese Anleitung nach dem Durchlesen an einer geeigneten Stelle auf, um sie nach Bedarf einsehen zu können. Wird das Gerät einem neuen Anwender übergeben, vergessen Sie nicht auch die Anleitung zu übergeben.



WARNUNG

- Das Gerät sollte nur von einem Fachmann installiert werden, der für die Installation von Klimaanlage entsprechend qualifiziert ist. Bei inkorrekt Installation besteht Stromschlag-, Brand- oder Wasserleckgefahr. Muss eine Reparatur oder Wartung durchgeführt werden, kontaktieren Sie Ihren Händler.
- Das Gerät muss gemäß den nationalen elektrotechnischen Normen und Verordnungen installiert werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Beginn jeder Reparatur oder Wartung, dass die Versorgungsspannung getrennt ist.
- Sorgen Sie für richtige Erdung des Gerätes, sonst besteht Stromschlag- oder Brandgefahr. Elektrische Stöße (z. B. durch Blitzschlag) können die elektrische Anlage beschädigen. Sorgen Sie für richtige Installation zweckmäßiger Überspannungsschutzeinrichtungen (Überspannungsableiter) und Sicherungsschalter, sonst besteht Stromschlag- oder Brandgefahr.
- Prüfen Sie beim Austausch einer Sicherung, ob die Ersatzsicherung die korrekten Parameter aufweist.

- Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu prüfen oder zu reparieren. Lassen Sie sämtliche Reparatur- und Wartungsarbeiten von Fachleuten durchführen, die für Klimaanlage entsprechend qualifiziert sind.
- Bei einem außergewöhnlichen Verhalten des Gerätes (z. B. Rauchentwicklung) besteht schwere oder tödliche Verletzungsgefahr. Trennen Sie die Stromversorgung sofort, und rufen Sie Ihren Händler oder den Kundendienst.
- Dieses Gerät darf auch durch Kinder ab 8 Jahren oder Personen mit geminderten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mit ungenügenden Erfahrungen oder Kenntnissen benutzt werden, wenn sie beabsichtigt werden, oder wenn sie in der gefahrlosen Verwendung des Gerätes unterwiesen wurden und sich der möglichen Risiken bewusst sind.
- Tritt zu viel Kältemittel in den Raum aus, kann der Sauerstoffpegel gefährlich tief sinken, wodurch schwere Gesundheitsprobleme oder Tod verursacht werden können. Das in diesem Gerät verwendete Kältemittel ist schwerer als Luft, daher kann eine erhöhte Gefahr in Kellern oder anderen unterirdischen Räumen bestehen. Im Falle eines Kältemittellecks kontaktieren Sie sofort Ihren Händler oder den Kundendienst.
- Verwenden Sie nicht Farben, Lacke, Haarsprays oder andere Sprays mit brennbarer Füllung oder Flüssigkeiten mit brennbaren Dünsten in der Nähe des Gerätes, sonst besteht Brandgefahr.
- Berühren Sie das Gerät nicht mit nassen oder feuchten Händen, sonst besteht Stromschlaggefahr.
- Treffen Sie an Orten mit häufigen Gewittern Maßnahmen gegen Blitzschlag.
- Dieses Gerät ist zur Verwendung durch Fachkräfte oder ausgebildete Benutzer in Geschäften, Leichtindustrie oder Farmen oder zum kommerziellen Gebrauch durch Laien vorgesehen.



HINWEIS

- Dieses Gerät ist zum Kühlen oder Heizen von für den Aufenthalt von Personen bestimmten Räumen vorgesehen und sollte nur für diese Zwecke verwendet werden. Dieses Gerät sollte nicht zum Kühlen von Lebensmitteln, Pflanzen, Tieren, Maschinen, Geräten oder Kunstwerken verwendet werden.
- Holen Sie sich Anweisungen zur Reinigung des Gerätes von dem Lieferanten oder dem Installierenden. Durch inkorrekte Vorgehensweise bei der Reinigung können Teile aus Kunststoff beschädigt werden und zu Stromschlag oder Wasserleck führen. Trennen Sie das Gerät vor der Reinigung vom Stromnetz, sonst besteht Stromschlag- oder andere Verletzungsgefahr. Verwenden Sie zur Reinigung des Gerätes ein trockenes oder leicht angefeuchtetes Tuch. Verwenden Sie kein nasses Tuch, da es zu Stromschlag oder Brand führen kann.
- Führen Sie Ihre Finger oder Gegenstände in die Lufterlass- bzw. Luftauslassschlitze nicht ein, da dies zu Personenverletzungen oder Geräteschäden beim Kontakt mit dem Lüfter führen kann.
- Entfernen Sie nicht das Gehäuse des Gerätes: Verletzungsgefahr durch hohe Lüfterdrehzahl.
- Die Lamellen des Wärmetauschers sind scharf: Verletzungsgefahr bei Berührung. Während der Reparaturarbeiten müssen Schutzhandschuhe getragen oder der Wärmetauscher abgedeckt werden, um Verletzungen zu vermeiden.
- Prüfen Sie nach einer langen Betriebsdauer den Sockel und die Befestigung des Gerätes, ob sie in Ordnung sind. Liegt eine Beschädigung vor, kann das Gerät fallen und Verletzungen herbeiführen.
- Installieren Sie den Ablaufschlauch so, dass Kondenswasser ordnungsgemäß ablaufen kann. Durch schlechten Wasserablauf können das Gebäude oder die Möbel feucht werden.

- Stellen Sie sicher, dass der Lufteinlass und der Luftauslass nicht blockiert sind. Sonst kann die Leistung des Gerätes beeinträchtigt werden oder eine Schutzfunktion auslösen, wodurch das Gerät ausgeschaltet wird.
- Sorgen Sie an stark windigen Orten dafür, dass der Wind nicht gegen die aus der Außeneinheit ausgegebene Luft bläst.
- Wählen Sie einen geeigneten Ort so aus, dass das Geräusch und/oder die aus der Außeneinheit ausgeblasene warme/kalte Luft nicht Nachbarn, Tiere bzw. Pflanzen beeinträchtigt.
- Geben Sie keine Einrichtung mit offenen Flammen in die Nähe des Gerätes oder darunter, sonst kann das Gerät thermisch beschädigt werden.
- Lassen Sie Kinder nicht in der Nähe des Gerätes spielen – Verletzungsgefahr.
- Das Gerät soll nicht durch Kinder oder Erwachsene, die das Gerät nicht sicher verwenden können, bedient werden.
- Achten Sie bei der Entsorgung des Gerätes darauf, dass alle diesbezüglichen gültigen Gesetze für die Entsorgung von Kältemitteln, Ölen und anderen Materialien eingehalten werden.
- Lassen Sie die Stromversorgung für mindestens 12 Stunden vor dem Start des Systems eingeschaltet, um sicherzustellen, dass das Kompressoröl vom Erhitzer des Kompressor-Kurbelgehäuses ausreichend erwärmt wurde.



2 GERÄTEBESCHREIBUNG

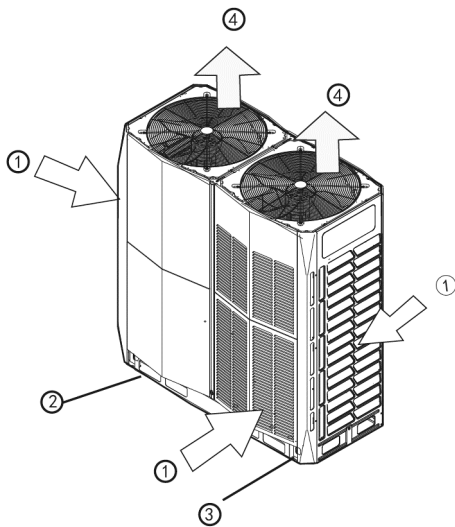


Abb. 2-1

| | |
|---|--|
| ① | Lufteinlass (links, rechts, hinten und vorn) (24–32HP) |
| ② | Bereich für Kältemittelleitung und Verkabelung |
| ③ | fester Gerätefuß |
| ④ | Luftauslass |



ANMERKUNG

- Alle Abbildungen in dieser Anleitung dienen nur zur Orientierung. Das tatsächliche Aussehen der Klimaanlage kann ein wenig abweichen (je nach Modell).

3 BEDIENUNG UND BETRIEB

■ Kühl- und Heizfunktion bei VRF-Systemen

- Jede Inneneinheit kann separat bedient werden. Inneneinheiten in einem System können nicht gleichzeitig im Kühlmodus und Heizmodus arbeiten.
- **Beschreibung des Betriebs im Prioritätsmodus**
Der Prioritätsmodus kann nur an der Haupt-Außeneinheit eingestellt werden. Bei einem Betriebsmodikonflikt zwischen der Inneneinheit und den Außeneinheiten erscheint die Anzeige „Betriebsmodikonflikt“ am Gerät.

1. Automatische Moduspriorität (Standardeinstellung):

Im Prioritätsmodus Automatik hat Heizen oder Kühlen Priorität, je nach Außentemperatur.

2. Priorität des Heizmodus

- Während des Kühlbetriebs: Wenn der Heizbetrieb von der Inneneinheit gefordert wird, bleiben die Außeneinheiten stehen, und nach 7 Minuten werden sie im Heizmodus neugestartet. Die Inneneinheiten, die den Heizbetrieb fordern, werden dann im Heizmodus gestartet, an den Inneneinheiten, die den Kühlbetrieb fordern, wird der Fehler „Betriebsmodikonflikt“ angezeigt.
- Während des Heizbetriebs: Wenn Kühlen von der Inneneinheit gefordert wird, ignorieren die Außeneinheiten diese Anforderung und arbeiten im Heizmodus weiterhin. Die Inneneinheit, von der das Kühlen gefordert wird, zeigt den Fehler „Betriebsmodikonflikt“ an. Wenn später alle Inneneinheiten mit der Heizanforderung ausgeschaltet werden, und das Kühlen von einer oder mehreren Inneneinheiten weiterhin gefordert wird, werden die Außeneinheiten nach 7 Minuten im Kühlmodus neugestartet, und jede Inneneinheit mit der Kühlanforderung wird dann im Kühlmodus gestartet.

3. Priorität des Kühlmodus:

- Während des Heizbetriebs: Wenn der Kühlbetrieb von der Inneneinheit gefordert wird, bleiben die Außeneinheiten stehen, und nach 7 Minuten werden sie im Kühlmodus neugestartet. Die Inneneinheiten, die den Kühlbetrieb fordern, werden dann im Kühlmodus gestartet, an den Inneneinheiten, die den Heizbetrieb fordern, wird der Fehler „Betriebsmodikonflikt“ angezeigt.
- Während des Kühlbetriebs: Wenn Heizen von der Inneneinheit gefordert wird, ignorieren die Außeneinheiten diese Anforderung und arbeiten im Kühlmodus weiterhin. Die Inneneinheit, von der das Heizen gefordert wird, zeigt den Fehler „Betriebsmodikonflikt“ an. Wenn später alle Inneneinheiten mit der Kühlanforderung ausgeschaltet werden, und das Heizen von einer oder mehreren Inneneinheiten weiterhin gefordert wird, werden die Außeneinheiten nach 7 Minuten im Heizmodus neugestartet, und jede Inneneinheit mit der Heizanforderung wird dann im Heizmodus gestartet.

4. VIP-Priorität des (bevorzugten) Gerätes oder der überwiegenden Betriebsart:

Die Adresse des VIP-Gerätes ist 63. Ist die VIP-Inneneinheit in Betrieb, arbeiten die Außeneinheiten im VIP-Modus der Inneneinheit. Die Inneneinheiten, die sich im abweichenden Modus vom VIP-Gerät befinden, zeigen den Fehler „Betriebsmodikonflikt“ an. Ist kein Gerät mit der Adresse 63 im System vorhanden, oder befindet sich das Gerät mit der Adresse 63 im Bereitschaftszustand, arbeiten die Außeneinheiten gemäß der überwiegenden Betriebsart. Im Prioritätsmodus der überwiegenden Betriebsart arbeiten die Außeneinheiten im Heiz- oder Kühlmodus je nach dem, welcher davon von mehreren Inneneinheiten gefordert wird.

5. Nur Heizmodus:

Die Außeneinheit arbeitet nur im Heizmodus. Die Inneneinheit mit der Heizanforderung arbeitet im Heizmodus. Die Inneneinheiten, die den Kühlbetrieb fordern oder im Lüftermodus laufen, zeigen den „Betriebsmodikonflikt“ an.

6. Nur Kühlmodus:

Die Außeneinheit arbeitet nur im Kühlmodus. Die Inneneinheiten mit der Kühlanforderung arbeiten im Kühlmodus; die im Lüftermodus befindlichen Inneneinheiten arbeiten in diesem Modus. Die Inneneinheiten, von denen das Heizen gefordert wird, zeigen den Fehler „Betriebsmodikonflikt“ an.

■ **Funktion im Heizmodus**

- Während des normalen Heizbetriebs kann die Solltemperatur später erreicht werden als beim Kühlen.

Die folgenden Vorgänge werden durchgeführt, um Heizleistungsabfall und Ausblasen der kalten Luft zu vermeiden.

• **Abtauen**

- a) Arbeitet das System im Heizmodus, kann die Außeneinheit bei einer niedrigen Temperatur vereisen. Zur Erhöhung der Effizienz beginnt das automatische Abtauen des Gerätes (nach 2–10 Minuten), aus der Außeneinheit läuft aufgetautes Wasser ab.
- b) Der Lüfter der Inneneinheit bleibt automatisch stehen, um ein Ausblasen der kalten Luft aus der Inneneinheit beim Start der Heizfunktion zu verhindern. Der Lüfter kann mit einer Verzögerung starten. Dies ist kein Fehler.

■ **Schutzmodus**

- Löst eine Schutzeinrichtung aus, bleibt das System automatisch stehen, und auf der elektronischen Hauptplatine der Außeneinheit erscheint der entsprechende Schutzcode. Wird ein Schutz- oder Fehlercode am Gerät angezeigt, lassen Sie das Gerät vom Händler reparieren oder warten.

■ **Fehler**

- Tritt ein Systemfehler auf, bleibt das System automatisch stehen, und auf der elektronischen Hauptplatine der Außeneinheit erscheint der entsprechende Fehlercode. Wird ein Schutz- oder Fehlercode am Gerät angezeigt, lassen Sie das Gerät vom Händler reparieren oder warten.



ANMERKUNG

- Löst eine Schutzeinrichtung aus oder tritt ein Fehler auf, schalten Sie die Stromversorgung des Gerätes aus. Schalten Sie die Anlage nicht ein, bevor sie geprüft bzw. repariert wird.

■ **Betriebsbedingungen**

Verwenden Sie das Gerät im folgenden Temperatur- und Feuchtigkeitsbereich, um einen sicheren und wirtschaftlichen Betrieb sicherzustellen.

Tabelle 3-1

| Temperatur Betriebsart | Außen- temperatur | Raum- temperatur | relative Raumluf- feuchtigkeit |
|---------------------------|----------------------|---------------------|--------------------------------------|
| Kühlmodus | -5–48 °C | 17–32 °C | unter 80 % |
| Heizmodus | -23–24 °C | von 15 bis 30 °C | |



ANMERKUNG

- Die Transporttemperatur soll unter 55 °C liegen.
- Arbeitet das Gerät außerhalb der oben aufgeführten Betriebsbedingungen, kann eine Schutzfunktion auslösen, und das Gerät bleibt stehen.

4 PROBLEME UND IHRE URSACHEN



HINWEIS

- Das Gerät sollte nur von einem Fachmann installiert werden, der für die Installation von Klimaanlage entsprechend qualifiziert ist. Bei inkorrekt Installation besteht Stromschlag-, Brand- oder Wasserleckgefahr. Wird ein Schutz- oder Fehlercode am Gerät angezeigt, lassen Sie das Gerät vom Händler reparieren oder warten.

Lesen Sie die folgenden Informationen, bevor Sie eine Reparatur anfordern.

Erscheinungen, die keinen Fehler der Klimaanlage bedeuten

- Situation 1: Die Außeneinheit gibt verschiedene Geräusche aus
 - Schwache Knackgeräusche werden durch Dehnungen oder Schrumpfungen des Wärmetauschers bei Temperaturänderungen verursacht.
 - Am Anfang oder am Ende des Abtauvorgangs ist ein schwaches Zischgeräusch hörbar, das durch die Arbeit des 4-Wege-Ventils verursacht wird.
 - Am Anfang oder am Ende des Betriebs ist ein Geräusch hörbar, das an strömendes Wasser erinnert; nach 3 Minuten erhöht sich die Geräuschintensität. Dieses Geräusch kann durch strömendes Kältemittel oder ablaufendes Kondenswasser verursacht werden.
- Situation 2: Am Wärmetauscher der Außeneinheit entsteht Dampf oder Wasser
 - Laufender Abtauvorgang der Außeneinheit.
- Situation 3: Die Inneneinheit gibt einen ungewöhnlichen Geruch aus
 - Dies ist möglicherweise ein Geruch von Möbeln, Zigaretten oder Kosmetik, der sich im Gerät absetzte.
- Situation 4: Die Betriebsanzeige an der Inneneinheit blinkt
 - Netzurückkehr nach einem abnormalen Stromausfall.
 - Betriebsmodikonflikt.
 - Der Lüfter steht, um keine kalte Luft auszublasen.
- Situation 5: Das Gerät startet oder stoppt selbstständig
 - Der Timer ist aktiviert.
- Situation 6: Die Anlage arbeitet nicht
 - Stromversorgung unterbrochen.
 - Hauptschalter ausgeschaltet.
 - Sicherung durchgebrannt.
 - Timer aktiviert.
- Situation 7: Kühl- oder Heizleistung unzureichend.
 - Wärmetauscher schmutzig.
 - Lufteinlass, Luftauslass oder Luftfilter des Gerätes verstopft.
 - Niedrige Lüfterstufe.
 - Lüftermodus eingestellt.
 - Temperatur unsachgemäß eingestellt.

5 FEHLER

Fehleranzeige im DSP1 der Außeneinheit.

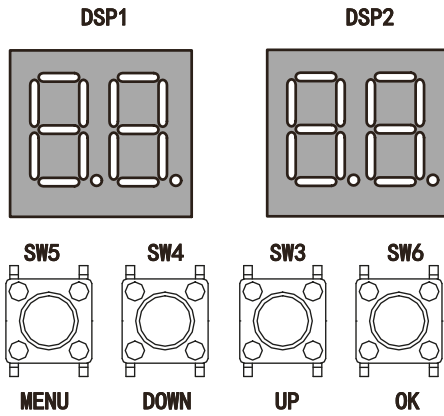
Tabelle 5-1

| Fehlercode | Fehlerbeschreibung | Anmerkungen |
|------------|---|---|
| E0 | Kommunikation zwischen den Außeneinheiten fehlerhaft | Erscheint nur an der Nebeneinheit (untergeordneten Einheit), die den Fehler hat |
| E1 | Phasenfolge fehlerhaft | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| E2 | Kommunikation zwischen der Innen- und Haupteinheit fehlerhaft | Erscheint nur an der Haupteinheit (Steuereinheit), die den Fehler hat |
| E4 | Fehler Temperatursensor T3/T4 | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| E5 | Versorgungsspannung abnormal | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| E6 | reserviert | reserviert |
| E7 | Temperatursensor am Austritt fehlerhaft | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| E8 | Adresse der Außeneinheit falsch | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| xE9 | EEPROM entspricht nicht dem Kompressortyp | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| xF1 | Spannung an der DC-Sammelschiene fehlerhaft | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| F3 | Fehler Temperatursensor T6B | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| F5 | Fehler Temperatursensor T6A | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| F6 | Anschlussfehler des elektronischen Expansionsventils | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| xH0 | Kommunikation zwischen Hauptplatine und Steuerplatine des Kompressorantriebs fehlerhaft | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| H2 | Fehler durch reduzierte Anzahl der Außeneinheiten | Erscheint nur an der Haupteinheit (Steuereinheit), die den Fehler hat |
| H3 | Fehler durch erhöhte Anzahl der Außeneinheiten | Erscheint nur an der Haupteinheit (Steuereinheit), die den Fehler hat |
| xH4 | Invertermodulschutz | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| H5 | P2-Schutz innerhalb von 60 Minuten 3-mal ausgelöst | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| H6 | P4-Schutz innerhalb von 100 Minuten 3-mal ausgelöst | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| H7 | Die Anzahl der Inneneinheiten entspricht nicht | Erscheint nur an der Haupteinheit (Steuereinheit), die den Fehler hat |
| H8 | Hochdrucksensor fehlerhaft | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| H9 | P9-Schutz innerhalb von 120 Minuten 10-mal ausgelöst | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| yHd | Fehler Nebeneinheit (Sekundärgerät) (y=1, 2; z. B. 1Hd bedeutet Fehler Nebeneinheit 1) | Erscheint nur an der Haupteinheit (Steuereinheit), die den Fehler hat |
| C7 | PL-Schutz innerhalb von 100 Minuten 3-mal ausgelöst | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| P1 | Überdruck- oder Übertemperaturschutz Austritt | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| P2 | Unterdruckschutz | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| xP3 | Überstromschutz Kompressor | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| P4 | Übertemperaturschutz Austritt | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| P5 | Übertemperaturschutz Verflüssiger | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| xP9 | Lüftermodulschutz | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| xPL | Übertemperaturschutz Invertermodul | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| PP | Schutz gegen unzureichende Überhitzung am Kompressorausstritt | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| xL0 | Inverterkompressor modul fehlerhaft | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| xL1 | Unterspannungsschutz DC-Sammelschiene | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| xL2 | Überspannungsschutz DC-Sammelschiene | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| xL4 | Integrierte Schaltung MCE fehlerhaft | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| xL5 | Nulldrehzahlschutz | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| xL7 | Phasenfolgenschutz | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| xL8 | Schutz gegen zu schnelle Erhöhung der Kompressorfrequenz (über 15 Hz/1 s) | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |
| xL9 | Schutz gegen Ist-/Soll-Frequenzdifferenz Kompressor über 15 Hz | Erscheint nur am Gerät, das den Fehler hat |

Anmerkung:

1. „x“ bezeichnet das Kompressorsystem (Kompressor und entsprechende elektrische Bauteile), wobei 1 für Kompressorsystem A und 2 für Kompressorsystem B steht. „y“ bezeichnet die Adresse (1 oder 2) der Nebeneinheit, die den Fehler hat.
2. Bei einigen Fehlertypen muss das System vor der Wiederherstellung des Betriebs manuell neugestartet werden.

6 TASTENFUNKTION



6.1 Tastenfunktion

1. MENU: Drücken Sie lang (für 5 Sekunden), um zum Modus des Funktionsmenüs zu wechseln, drücken Sie kurz, um zum vorherigen Menü zurück zu wechseln.
2. OK: Drücken Sie kurz, um zur nächsten Menüebene zu wechseln oder eine Option zu bestätigen.
3. UP/DOWN (nach oben/unten):
 - a) Verschiedene Menüauswahl im Modus des Funktionsmenüs.
 - b) Systemstatus außerhalb des Modus des Funktionsmenüs abfragen.

6.2 Modus des Funktionsmenüs

Das vollständige Funktionsmenü ist nur bei der Haupteinheit (Steuereinheit) vorhanden, bei den Nebeneinheiten (untergeordnete Einheiten) ist nur „Abfrage der Fehlercodes“ und „Funktionsmenü löschen“ vorhanden.

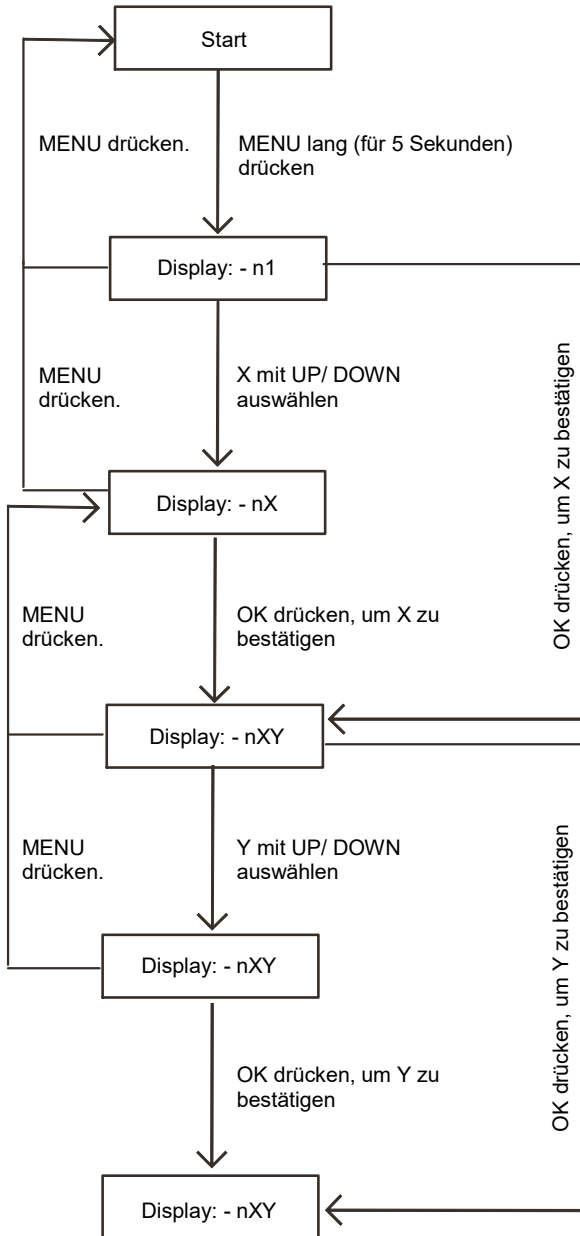
1. Drücken Sie die MENU-Taste lang (für 5 Sekunden). Sie wechseln zum Funktionsmenü, es erscheint „n1“.
 - a) Mit der UP-Taste (nach oben) und DOWN-Taste (nach unten) wählen Sie einen Menüpunkt auf der 1. Menüebene (z. B. n3) aus.
 - b) Drücken Sie die OK-Taste, um zur 2. Menüebene (z. B. n31) zu wechseln.
2. Auf der 2. Menüebene
 - a) Mit der UP-Taste (nach oben) und DOWN-Taste (nach unten) wählen Sie einen Menüpunkt auf der 2. Menüebene (z. B. n32) aus.
 - b) Mit der OK-Taste bestätigen Sie den ausgewählten Menüpunkt auf der 2. Menüebene.

Tabelle 6-1

| MENÜ | Beschreibung | Anmerkung |
|------|---|------------------------------------|
| n14 | Testmodus 1 | ① |
| n15 | Testmodus 2 | ② |
| n16 | Wartungsmodus | ③ |
| n24 | reserviert | |
| n25 | reserviert | |
| n26 | Sicherung | ④ |
| n27 | Evakuierungsmodus | R006 wird angezeigt |
| n31 | Fehlerhistorie | |
| n32 | Fehlerhistorie löschen | |
| n33 | reserviert | |
| n34 | Werkseitige Einstellungen wiederherstellen | ⑤ |
| n41 | Leistungsbegrenzungsmodus 1 | ⑥ |
| n42 | Leistungsbegrenzungsmodus 2 | ⑦ |
| n43 | Leistungsbegrenzungsmodus 3 | ⑧ |
| n44 | Leistungsbegrenzungsmodus 4 | ⑨ |
| n45 | Leistungsbegrenzungsmodus 5 | ⑩ |
| n46 | Leistungsbegrenzungsmodus 6 | ⑪ |
| n47 | Leistungsbegrenzungsmodus 7 | ⑫ |
| nb1 | Grad Fahrenheit (°F) | Nur bei der Haupteinheit vorhanden |
| nb2 | Grad Celsius (°C) | Nur bei der Haupteinheit vorhanden |
| nb3 | Automatischen Energiesparmodus beenden | Nur bei der Haupteinheit vorhanden |
| nb4 | Automatischen Energiesparmodus starten | Nur bei der Haupteinheit vorhanden |
| nb5 | Automatischer Schneeabblasungsmodus 1 | |
| nb6 | Automatischer Schneeabblasungsmodus 2 | |
| nb7 | Automatischen Schneeabblasungsmodus beenden | |
| nb8 | VIP-Adresse einstellen | |
| nF1 | reserviert | |
| nF2 | reserviert | |

- ① Nur bei der Haupteinheit verfügbar (alle Inneneinheiten laufen im Kühlmodus).
- ② Nur bei der Haupteinheit verfügbar (Gehören alle Inneneinheiten im System zur 2. Generation, laufen alle Inneneinheiten im Heizmodus. Sind eine oder mehrere ältere Geräte im System, laufen alle Inneneinheiten im Notkühlmodus.)
- ③ Nur bei der Haupteinheit verfügbar, das System kontrolliert die Anzahl der Inneneinheiten nicht.
- ④ Nur bei Außeneinheiten mit zwei Kompressoren verfügbar. Wenn einer der beiden Kompressoren versagt, läuft der andere Kompressor für bis 4 Tage weiter, dann bleibt er automatisch stehen.
- ⑤ Nur bei der Haupteinheit verfügbar
- ⑥ Nur bei der Haupteinheit verfügbar, 100% Ausgangsleistung
- ⑦ Nur bei der Haupteinheit verfügbar, 90% Ausgangsleistung
- ⑧ Nur bei der Haupteinheit verfügbar, 80% Ausgangsleistung
- ⑨ Nur bei der Haupteinheit verfügbar, 70% Ausgangsleistung
- ⑩ Nur bei der Haupteinheit verfügbar, 60% Ausgangsleistung
- ⑪ Nur bei der Haupteinheit verfügbar, 50% Ausgangsleistung
- ⑫ Nur bei der Haupteinheit verfügbar, 40% Ausgangsleistung

Diagramm für die Bedienung des Funktionsmenüs



6.3 Tabelle möglicher Informationen über den Systemstatus

Drücken Sie bei nicht aktivem Modus des Funktionsmenüs die UP/DOWN-Taste, um zum Modus der Systemstatusabfrage zu wechseln.

Tabelle 6-2

| Inhalt von DSP1 | Im DSP2 angezeigte Parameter | Anmerkung |
|-----------------|---|------------------------|
| 0 | Geräteadresse | 0-2 |
| 1 | Geräteleistung | 8-32HP |
| 2 | Anzahl der Außeneinheiten | ① |
| 3 | Auf der elektronischen Platine eingestellte Anzahl der Inneneinheiten | ① |
| 4 | Gesamtleistung der Außeneinheiten | ② |
| 5 | Gesamt-Solleistung der Inneneinheiten | ① |
| 6 | Korrektur der gewünschten Gesamtleistung der Haupteinheit | ① |
| 7 | Betriebsart | ③ |
| 8 | Ist-Betriebsleistung der Außeneinheit | |
| 9 | Lüfterstufe Lüfter A | |
| 10 | Lüfterstufe Lüfter B | |
| 11 | Durchschnittstemperatur T2/T2B (°C) | |
| 12 | Temperatur Rohr Wärmetauscher (T3) der Haupteinheit (°C) | |
| 13 | Außentemperatur (T4) (°C) | |
| 14 | Temperatur am Kältemittleingang des Plattentauschers (T6A) (°C) | |
| 15 | Temperatur am Kältemittelausgang des Plattentauschers (T6B) (°C) | |
| 16 | Temperatur Austritt Kompressor A (°C) | |
| 17 | Temperatur Austritt Kompressor B (°C) | |
| 18 | Temperatur Kühler Invertermodul A (°C) | |
| 19 | Temperatur Kühler Invertermodul B (°C) | |
| 20 | Überhitzungsgrad Plattentauscher (°C) | |
| 21 | Überhitzungsgrad am Austritt | |
| 22 | Strom Inverter-Kompressors A (A) | |
| 23 | Strom Inverter-Kompressors B (A) | |
| 24 | Position EXVA (Expansionsventil A) | ④ |
| 25 | Position EXVB (Expansionsventil B) | ④ |
| 26 | Position EXVC (Expansionsventil C) | ⑤ |
| 27 | Druck am Kompressoraustritt (MPa) | ⑥ |
| 28 | reserviert | reserviert |
| 29 | Anzahl der Inneneinheiten, die mit der Haupteinheit kommunizieren | |
| 30 | Anzahl der Inneneinheiten, die aktuell in Betrieb sind | ① |
| 31 | Prioritätsmodus | ⑦ |
| 32 | Leise Betriebsart | ⑧ |
| 33 | Pressungsmodus | ⑨ |
| 34 | reserviert | |
| 35 | reserviert | |
| 36 | Spannung DC-Sammelschiene A | ⑩ |
| 37 | Spannung DC-Sammelschiene B | ⑩ |
| 38 | reserviert | |
| 39 | Adresse VIP-Inneneinheit | |
| 40 | reserviert | |
| 41 | reserviert | |
| 42 | Kältemittelpegel | ⑬ |
| 43 | reserviert | |
| 44 | Modus Stromversorgung | ⑭ |
| 45 | Letzter Fehler- oder Schutzcode | |
| - | -- | Ende der Statusabfrage |

- ① An der Haupteinheit verfügbar
- ② Nur für Haupteinheit verfügbar, Anzeige an Nebeneinheit ohne Bedeutung
- ③ Betriebsart: 0 = AUS; 2 = Kühlen; 3 = Heizen; 4 = Notkühlen
- ④ Öffnungswinkel von EEV (elektronisches Expansionsventil). Ist-Wert = Anzeigewert × 4 (480P) oder Ist-Wert = Anzeigewert × 24 (3000P)
- ⑤ Öffnungswinkel von EEV (elektronisches Expansionsventil). Aktueller Wert = Anzeigewert × 4 (480P)
- ⑥ Hochdruck: Ist-Wert = Anzeigewert × 0,1 MPa
- ⑦ Prioritätsmodus: 0 = Priorität AUTO-Modus; 1 = Priorität Kühlmodus; 2 = Priorität VIP-Gerät oder überwiegende Betriebsart; 3 = nur Heizmodus; 4 = Kühlmodus
- ⑧ Leise Betriebsart: 0 = Start des leisen Nachtmodus in 6 h / für 10 h; 1 = Start des leisen Nachtmodus in 6 h / für 12 h; 2 = Start des leisen Nachtmodus in 8 h / für 10 h; 3 = Start des leisen Nachtmodus in 8 h / für 12 h; 7 = leiser Modus 3; 8 = sehr leiser Modus 1; 9 = sehr leiser Modus 2; 10 = sehr leiser Modus 3; 11 = sehr leiser Modus 4
- ⑨ Pressungsmodus 0 = Standard-Pressung; 1 = niedrige Pressung; 2 = mittlere Pressung; 3 = hohe Pressung; 4 = sehr hohe Pressung
- ⑩ Spannung an der DC-Sammelschiene, Ist-Wert = Anzeigewert × 10 V
- ⑪ Kältemittelmenge: 0 = normal; 1 = etwas höher; 2 = viel höher; 11 = etwas niedriger; 12 = viel niedriger; 13 = kritisch niedrig
- ⑫ 0 = 100% Ausgangsleistung; 1 = 90% Ausgangsleistung; 2 = 80% Ausgangsleistung; 3 = 70% Ausgangsleistung; 4 = 60% Ausgangsleistung; 5 = 50% Ausgangsleistung; 6 = 40% Ausgangsleistung;
10 = automat. Energiesparmodus; 100% Ausgangsleistung;
11 = automat. Energiesparmodus, 90% Ausgangsleistung;
12 = automat. Energiesparmodus, 80% Ausgangsleistung;
13 = automat. Energiesparmodus, 70% Ausgangsleistung;
14 = automat. Energiesparmodus, 60% Ausgangsleistung;
15 = automat. Energiesparmodus, 50% Ausgangsleistung;
16 = automat. Energiesparmodus, 40% Ausgangsleistung;

7 KUNDENDIENST

Das Gerät sollte nur von einem Fachmann installiert werden, der für die Installation von Klimaanlage entsprechend qualifiziert ist. Bei inkorrekt Installation besteht Stromschlag-, Brand- oder Wasserleckgefahr. Wird ein Schutz- oder Fehlercode am Gerät angezeigt, lassen Sie das Gerät vom Händler reparieren oder warten.



ANMERKUNG

- Die Transporttemperatur soll unter 55 °C liegen.
 - Arbeitet das Gerät außerhalb der oben aufgeführten Betriebsbedingungen, kann eine Schutzfunktion auslösen, und das Gerät bleibt stehen.
-

RÜCKNAHME ELEKTRISCHER ABFÄLLE



Das aufgeführte Symbol am Produkt oder in den Beipackunterlagen bedeutet, dass die gebrauchten elektrischen oder elektronischen Produkte nicht gemeinsam mit Hausmüll entsorgt werden dürfen. Zur ordnungsgemäßen Entsorgung geben Sie die Produkte an bestimmten Sammelstellen kostenfrei ab. Durch ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produktes leisten Sie einen Beitrag zur Erhaltung natürlicher Ressourcen und Vorbeugung negativer Auswirkungen auf die Umwelt und menschliche Gesundheit als Konsequenzen einer falschen Entsorgung von Abfällen. Weitere Details verlangen Sie von der örtlichen Behörde oder der nächstliegenden Sammelstelle.

INFORMATIONEN ZUM KÄLTEMITTEL

Diese Anlage enthält fluorisierte Treibhausgase, die im Kyoto-Protokoll mit einbezogen sind. Die Instandhaltung und die Entsorgung müssen durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden.

Kältemitteltyp: R410A

Zusammensetzung des Kältemittels R410A: (50% HFC-32, 50% HFC-125)

Kältemittelmenge: siehe Typenschild.

GWP-Wert: 2088 (1 kg R410A = 2,088 t CO₂ eq)

GWP = Global Warming Potential (Treibhauspotenzial)

Im Falle von Störung, qualitätsbezogenen oder anderen Problemen trennen Sie die Anlage von der Stromversorgung, und rufen Sie bitte den örtlichen Händler oder den autorisierten Kundendienst.

Notrufnummer: 112

HERSTELLER

SINCLAIR CORPORATION Ltd.
1-4 Argyll St.
London W1F 7LD
Great Britain

www.sinclair-world.com

Die Anlage wurde in China hergestellt (Made in China).

VERTRETER

SINCLAIR Global Group s.r.o.
Purkynova 45
612 00 Brno
Tschechische Republik

TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG

SINCLAIR Global Group s.r.o.
Purkynova 45
612 00 Brno
Tschechische Republik

Tel.: +420 800 100 285

Fax: +420 541 590 124

www.sinclair-solutions.com
info@sinclair-solutions.com

